**Kosten:**
**Weiterbildungskosten inkl. ISA-Zertifikat: 2.850,– EUR**
Versorgung in den Kaffeepausen ist enthalten.
Die Zertifizierung durch die Fachverbände Traumapädagogik/ DeGPT kostet 50,– EUR zusätzlich.

**Anmeldeschluss:**
Soweit noch Plätze verfügbar bis eine Woche vor Seminarbeginn, meist vorher ausgebucht (maximal 18 Teilnehmer*innen).

**Anfragen / Anmeldungen zur Weiterbildung:**
**Seminarmanagement, ISA**
Tel.: 0371 - 23526445
Fax: 0322 - 23728743
Mobil: 0176 - 61800961
E-Mail: office@isa-chemnitz.de

**www.isa-chemnitz.de**

# Anmeldung

**Veranstaltungsort:**
**Hofgärtnerhaus Dresden**
Brühlscher Garten 4 · Altstadt · 01067 Dresden
www.hofgaertnerhaus.de
(Übernachtung möglich)

**Veranstalter:**
**Institut für Systemische Arbeiten**
**ISA Chemnitz**
www.isa-chemnitz.de

Gesellschaft für Systemische Arbeiten ISA GmbH & Co. KG
Postanschrift: Michaelstraße 37 · 09116 Chemnitz

**Dozent*innen:**
**Matthias Freitag,** Diplom-Psychologe (Univ.), Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie (BDP), Systemischer Berater und Therapeut, Supervisor und Lehrtherapeut (SG), Lehrender für systemische Beratung und Therapie (DGSF), Traumapädagoge und Traumafachberater (DeGPT, FVTP).

**Rita Maria Freitag,** Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Supervisorin (DGSv), Lehrtherapeutin (SG), Lehrende für systemische Beratung und Therapie (DGSF), Hypnotherapeutin (n.R. M.E.G.), Erzieherin, Traumapädagogin und Traumafachberaterin (DeGPT, FVTP).

Und weitere Dozent*innen (siehe Webseite).

**Kurs 2024–25 DD TP:**
1. 04.01.–06.01.2024
2. 14.03.–16.03.2024
3. 03.06.–05.06.2024
4. 05.09.–07.09.2024
5. 04.11.–06.11.2024
6. 13.02.–15.02.2025

Sowie 20 UE Supervision n.V.

**Umfang der Weiterbildung:**
Die ersten beiden Tage 9–18 Uhr, dritter Tag 9–16 Uhr. Insgesamt 200 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten mit Dozent*innen, sowie eine Projektvorstellung und eine anonymisierte Fallvorstellung (mündlich / schriftlich) für den Doppelabschluss Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung.

# Kurse

Institut für
Systemische Arbeiten
ISA Chemnitz

## Berufsbegleitende Zertifikatsweiterbildung

# Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung

**(Doppelabschluss nach DeGPT und Fachverband Traumapädagogik)**

## 2024 / 2025 in Dresden

www.isa-chemnitz.de

## Einjährige berufsbegleitende Zertifikatsweiterbildung:

# Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung

(DeGPT / Fachverband Traumapädagogik)

**Zielgruppe:**
Abgeschlossene Berufsausbildung (Fachschulen) sozialadministrativer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere Erzieher*innen, Pflegefachkräfte, Hebammen, Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen o. Ä.) oder Hochschul- und Fachhochschulabsolvent*innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Dipl.-Psycholog*innen und Ärzt*innen, Dipl.-Pädagog*innen, Dipl.-Sozialarbeiter*innen und Dipl.-Sozialpädagog*innen, Dipl.-Heilpädagog*innen, Sonder-Pädagog*innen, Lehrer*innen, Dipl.-Theolog*innen, Dipl.-Soziolog*innen oder analoge Abschlüsse (BA, MA).
Mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld für alle Berufsgruppen (dazu zählen auch Praktika und Anerkennungsjahre). Andere Berufsgruppen können nach Rücksprache teilnehmen, werden jedoch nur vom Institut zertifiziert, nicht von den Dachverbänden.

## Ziele

**Aufnahmebedingung:**
Berufliches Arbeitsfeld, in dem die Umsetzung traumapädagogischer Arbeitsweisen möglich ist.

**Teilnehmer*innenzahl:**
Um effektives Arbeiten zu ermöglichen, werden maximal 18 Teilnehmer*innen aufgenommen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Anmeldung.

**Ziel der Weiterbildung:**
Vermittlung theoretischer und praktischer Grundlagen der Traumapädagogik und traumazentrierten Fachberatung.

Neben der Vermittlung des theoretischen Wissens wird ein breites Spektrum an erprobten Handlungsmöglichkeiten und Strategien für die pädagogische und beraterische Arbeit und die Gestaltung von pädagogischen Systemen vermittelt. Interventionsmöglichkeiten wie z. B. Notfallkoffer, Imaginationsübungen, Dissoziationsstopp, Körperarbeit, Sicherer Ort, Stabilisierung, Ressourcenarbeit, Selbstfürsorge bilden die Grundlage für mehr Sicherheit im Umgang mit posttraumatischen Symptomen und deren Auswirkungen und Folgen auf Beziehungsdynamiken.

Der persönliche Lernprozess wird unterstützt durch Selbstreflexion und Supervision.

**Inhalte der Weiterbildung (Auszug):**

- **Theorie**
  Einführung und Geschichte der Psychotraumatologie; Traumazentrierte Arbeitsfelder, Konzepte psychischer Traumatisierung; Kindheitstraumata; Traumaverarbeitung im zeitlichen Längsschnitt; Traumafolgeproblematiken; Phasen-Modelle traumazentrierter Intervention; traumaspezifische Behandlungsverfahren
- **Zentrale Aspekte traumasensibler Arbeit**
  Haltung, Zusammenarbeit, Basisstrategien, Selbstfürsorge, Mitarbeiter*innenfürsorge
- **Praxis und Reflexion**
  der eigenen beruflichen Rolle, Beziehungsgestaltung, Selbsterfahrung
- **Stabilisierung**
  (individuell und milieu- bzw. kulturspezifisch): körperliche, soziale, psychische Stabilisierung und Affektregulation, Krisenintervention
- **Traumapädagogik**
  Entstehung, Konzepte, Haltung, Basisstrategien, Thema Bindung, Übertragung, Stabilisierung, Gruppen und Trauma, transgenerationale Weitergabe, Umgang mit störungswertiger Dissoziation, Elternarbeit
- **Selbstbemächtigung**

## Inhalte

**Methoden:**
Methodenvielfalt durch Vermittlung, Demonstrationen, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Videosequenzen, Reflexion, körperorientierte und musiktherapeutische Angebote.

## Methoden

**Abschluss der Weiterbildung:**
Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Teilnahme an allen 6 Modulen sowie eine Projektvorstellung und zwei anonymisierte Fallvorstellungen (je eine für den Bereich Traumapädagogik bzw. Traumazentrierte Fachberatung), beides jeweils mündlich und schriftlich anhand eines vom ISA-Institut vorgegebenen Schemas. Die Fallvorstellungen und das Projekt der Kandidat*innen sind durch Originaldokumente zu belegen.

Die Absolvent*innen erhalten den Doppelabschluss

**„Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“.**

(DeGPT / Fachverband Traumapädagogik)

Unsere Weiterbildung ist nach dem Curriculum „Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung“ des Fachverbandes Traumapädagogik (www.fachverband-traumapaedagogik.org) und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie e.V. (www.degpt.de) zertifiziert.